

Neue Reihe von Orgelkonzerten

Unter dem Titel «Orgelsommer in der Kathedrale» wird Domorganist Willibald Guggenmos in Zusammenarbeit mit dem Touristikbüro und dem Dompfarramt während des Monats August eine neue Reihe von Orgelkonzerten anbieten. Die grosse Domorgel wird gespielt von Organisten aus der Stadt und Region St. Gallen. Die Programme präsentieren Heiteres und Fröhliches, aber auch Überraschendes.

Den Reigen eröffnet Thomas Haubrich aus Amriswil mit Werken von Enrico Pasini, William Walton, Percy Whitlock und einer freien Improvisation über den «Schweizerpsalm». Haubrich gilt als hervorragenden Improvisator. Dieter Hubov aus Arbon spielt am 10. August ein französisches Programm mit Meisterwerken von Charles M. Widor, Théodore Dubois, Eugène Gigout und Alexandre Guilmant.

Besondere Mühe macht sich Imelda Natter, Organistin und Pädagogin aus St. Gallen. Sie spielt am 17. August eine Transkription von Brahms' «Ungarischer Tanz g-moll», Fünf Kontraste von Edgar Arro und die Concert-Polonaise von Edwin H. Lemare. Norbert Schmuck hat für den 24. August effektvolles von G. F. Händel (Ankunft der Königin von Saba), James Lefébure-Wély (Bolero de Concert) und die weltberühmte Toccata und Fuge d-moll von J.S. Bach ausgewählt. Als besonderes Highlight spielt er ein Werk des legendären, kürzlich verstorbenen Schweizer Organisten Hannes Meyer (Appenzeller Alpfahrt).

Den Abschluss macht am 31. August Kasper Wagner aus Herisau. Der hochvirtuose Spieler hat die «Akademische Festouvertüre» von Johannes Brahms, den «Hungarian Rock» von György Ligeti, eine Arabesque von Haji Hakim und einen Final-March von Léon Boellmann im Gepäck. (pd)

jeweils samstags, 3.; 10.; 17.; 24.; 31.8.; 11.30 Uhr bis 12 Uhr; Eintritt frei, Kollekte